

Veranstaltungen INKLUSION bei Sommerblut 2015

Titel: SCHREI MICH AN - EIN STÜCK THEATER
Künstlerin: Marita Ragonese
Genre: THEATER

In SCHREI MICH AN - INKLU:CITY treffen unterschiedliche Menschen als Experten ihrer Lebenswelt in einer inklusiven Gesellschaft zusammen.

Das heterogene Ensemble besteht aus 17 Menschen, die ihr Leben in der Stadt Köln künstlerisch erforschen und dabei ihre persönlichen Talente und Kompetenzen einbringen. Wo lebst Du? Wie lebst Du? Wie zu Hause fühlst Du Dich in Köln? Was macht Stadt mit Dir? Wann gehöre ich dazu? Wo werde ich ausgeschlossen? Mit diesen Fragen gehen die Teilnehmer ihren Lebenswelten auf die Spur.

Das einmalige Theaterprojekt nutzt die Verschiedenartigkeit im positiven Sinne. Neben Aspekten der körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung/Behinderung werden weitere Dimensionen wie Alter, Ethnie, Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung sowie sozioökonomische Teilhabe in dem Theaterstück mit einbezogen. In einem künstlerischen Dialog werden die Fragen nach Identität und biografischer Verortung, nach Zugehörigkeit und Ausschluss neu verhandelt.

SCHREI MICH AN ist eine Theaterproduktion des Projekts INKLU:CITY von IN:TAKT e.V. in Kooperation mit Sommerblut.

Mit freundlicher Unterstützung von
Aktion Mensch, Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

Kooperationspartner:

Institut für Bildung und Kultur e.V. (ibk), ZAKK Düsseldorf, Zeche Carl Essen, Theater im Depot Dortmund, Bürgerhaus Stollwerck Köln, Freies Werkstatt Theater Köln, Arbeiter-Samaritaner-Bund NRW e.V.

Datum: Premiere So, 10.05.2015, 18:00
Mo, 11.05. / Di, 12.05. / Fr, 22.05. / Sa, 23.05., 19:00
Ort: Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln
Eintritt: VVK/AK 15 EUR (erm. 10 EUR)

www.sommerblut.de/marita-ragonese

Titel: THERE IS NO ORCHESTRA. Ein Schwesternprojekt
Künstler: SchelhasCoOperation
Genre: THEATER

Drei Schwestern stellen sich selbst auf die Bühne. Unbedingte Liebe, gegenseitige Bewunderung, Konflikte, Eifersucht und Konkurrenz - auf sehr persönliche, humorvolle und entwaffnend ehrliche Weise erzählt das biographische Theaterstück von drei starken Frauen und ihrer Suche nach der eigenen Identität.

THERE IS NO ORCHESTRA ist ein Schwesternprojekt – ein Stück über das Leben, seine Probleme und wie man gemeinsam daran wachsen kann.

Gefördert durch die Aktion Mensch

Datum: Fr, 15.05.2015
Zeit: 20:00
Ort: Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5 / Ecke Melatengürtel,
50825 Köln-Ehrenfeld
Eintritt: VVK 13 EUR (erm. 8 EUR) / AK 16 EUR (erm. 10 EUR)

www.sommerblut.de/schelhascooperation

Titel: Philoktet
Künstlerin: Theater RambaZamba
Genre: THEATER

Sophokles' „Philoktet“ ist die Geschichte einer Wunde – im körperlichen und seelischen Sinn: Philoktet, einst der mutigste Heerführer der griechischen Armee, wird von seinen Kameraden verstoßen, weil er verwundet ist. Neun Jahre vegetiert er auf einer einsamen Insel. Doch als der Trojanische Krieg ins Stocken gerät, soll der Ausgestoßene helfen. Philoktet besitzt den Bogen des Halbgottes Herakles, der den Krieg entscheiden kann. Der schlaue Odysseus und der junge Krieger Neoptolemos machen sich auf den Weg, den Helden mit Lüge, und falls nötig, mit Gewalt zurückzuholen...

Bevor der Psychokrimi beginnt, wirft die Inszenierung einen heiter-ironischen Blick auf die mythologischen Hintergründe der Philoktet-Geschichte.

Mit freundlicher Unterstützung von
Kämpgen Stiftung, Hauptstadtkulturfonds

Datum: Mo, 18.05.2015
Zeit: 20:00
Ort: COMEDIA Theater, Vondelstraße 4-8, 50677 Köln-Neustadt-Süd
Eintritt: VVK/AK 15 EUR (erm. 12 EUR)

www.sommerblut.de/theater-rambazamba

Titel: Im Schatten der Anderen - Update einer Unschuld 2.1
Künstler: Opernwerkstatt am Rhein
Genre: THEATER

Wir alle haben unsere Schatten.

Unschuldig geboren, laufen wir dennoch Gefahr, diese Unschuld auch immer wieder zu beschädigen, sie gar zu verlieren... Schatten können uns schützen – Schatten können uns bedrohen. Wir werfen unsere Schatten – wir werden beschattet.

Das inklusive Ensemble der Opernwerkstatt am Rhein nutzt in diesem Stück u. a. die Technik des Schattenspiels - mal urkomisch, mal hochdramatisch - und zeigt sich damit von einer ganz neuen und aufregenden Seite. Eine schattig-bunte Theatercollage, bitterböse und poetisch, liebevoll und grotesk. Wie das Leben, dessen Schattenseiten wir uns auch nicht immer bewusst sind.

Datum: Sa, 16.05. / So, 17.05.2015
Zeit: 19:30
Datum: Mi, 20.05.2015
Zeit: 20:00
Ort: KUNSTHAUS KAT 18, Kartäuserwall 18, 50678 Köln-Altstadt-Süd
Eintritt: VVK/AK 15 EUR (erm. 10 EUR)

www.sommerblut.de/opernwerkstatt-am-rhein

Titel: Geld, Geld, Geld...
Künstler: Chor TAKTIL
Genre: MUSIK

Macht Geld wirklich glücklich? In einer unterhaltsamen Musik-Revue geht der Chor TAKTIL dieser und anderen Fragen zum Thema Geld nach.

Der inklusive Chor interpretiert Lieder von Mozart bis Pop auf neue Weise. Menschen mit und ohne Sehbehinderung singen gemeinsam, und am Ende des Liederabends ist das Publikum zum Mitsingen eingeladen.

Datum: Do, 21.05.2015
Zeit: 20:00
Ort: Hinterhofsalon, Aachener Straße 68, 50674 Köln-Belgisches Viertel
Eintritt: VVK/AK 10 EUR (erm. 8 EUR)

www.sommerblut.de/chor-takttil

Titel: Blindes Vertrauen
Künstler: Andrea Eberl
Genre: MUSIK

Blind? Nein! Sehen ohne zu sehen ist nicht blind. Andrea Eberl ist eine Seherin – das kann man hören. An ihren Texten, an ihrer Musik. Sie rockt und sie röhrt, mit Leidenschaft und mit Wissen um das, was sie besingt. Aber sie passt in keine Schublade.

Die Sängerin und Songwriterin besingt das Leben in allen Facetten. Authentisch, ernst, aber nie bitter. Sie hat auch gar keine Zeit, bitter zu werden, denn dazu ist sie viel zu lebensfroh. Auf der Bühne steht eine quirlige, sonnige Künstlerin. Man spürt etwas Ungebändigtes, das mitschwingt. Ihre Musik ist laut, wild, sensibel, persönlich. Und das rockt!

Datum: Sa, 16.05.2015
Zeit: 20:00
Ort: Hinterhofsalon, Aachener Straße 68, 50674 Köln-Belgisches Viertel
Eintritt: VVK/AK 12 EUR

www.sommerblut.de/andrea-eberl

Titel: A BLIND DINNER DATE
Künstler: Joana Zimmer
Genre: MIXED

Joana Zimmer lädt ein zum „Blind Dinner Date“ im Dunkeln. Die blinde Sängerin liest Passagen aus ihrer Autobiografie „Blind Date: Die Welt mit meinen Augen sehen“ und singt einige ihre Lieblingslieder.

Das Musical-Dinner ist eine dunkle Erfahrung mit einem hochwertigen und speziell für den Genuss im Dunkeln komponierten 4-Gänge-Menü. Die Gäste werden von der charmanten Popsängerin Miss JZ mit einem leckeren Aperitif begrüßt.

Datum: So, 10.05.2015, 18:00
 Mo, 11.05.2015, 19:00
Ort: unsicht-Bar-Köln, Luxemburger Str. 319a, 50939 Köln-Nippes
Eintritt: VVK/AK 40 EUR

www.sommerblut.de/joana-zimmer-2

Titel: AUSGEBRANNT
Künstler: Barbara Wachendorff
Genre: THEATER

Eine Theaterperformance zum Thema Burnout

Neun Menschen, die einen Burnout durchlebt haben, und vier Schauspieler gehen gemeinsam auf eine szenische Entdeckungsreise. Sie spüren dem Zusammenhang zwischen individueller Disposition und den gesellschaftlichen Bedingungen nach, die dazu beitragen, dass das Burnout-Syndrom immer größere Verbreitung findet und dennoch in hohem Maße tabuisiert wird.

Aberwitzige Anforderungen werden zu aberwitzigen Theater-Szenen verdichtet. Die Inszenierung von Regisseurin Barbara Wachendorff mit der Dramaturgie von Joachim Henn erlaubt verzweigte Einsichten in eine Form der Depression, die - wie es scheint - immer nur die anderen haben dürfen.

Datum: Premiere Mi, 13.05., 20 Uhr
Do, 14.05. - So, 17.05. / Mi, 20.05. / Do, 21.05.2015, jeweils 20 Uhr
Ort: Berufliches Trainingszentrum (BTZ), Vogelsanger Straße 193, 50825 Köln
Eintritt: VVK/AK 15 EUR (erm. 10 EUR)

www.sommerblut.de/barbara-wachendorff-2

Titel: KULTURFINALE / MAD PRIDE
Genre: MIXED

Mit der Mad Pride Parade zum Kulturfinale! Zum ersten Mal gibt es bei Sommerblut in diesem Jahr eine ganz besondere Kundgebung.

Verrückt, behindert, asozial, unnormal, nicht dazugehörig - selten sind alle Menschen zusammen auf den Straßen unserer Stadt zu sehen. Das ändert sich mit der Mad Pride. Die Parade erregt Aufmerksamkeit für das Leben aller Beteiligten und deren Wünsche, Interessen und Probleme. Sie wendet sich gegen Diskriminierung jeder Art. Die Menschen gehören überall dazu und haben die gleichen Rechte auf Versammlungsfreiheit wie alle Menschen. Im Mittelpunkt der Mad Pride stehen Lebendigkeit, Vielfalt, Kreativität, Lebenslust und der Stolz von Menschen, die anders sind. Die Mad Pride lebt Inklusion mit einem fröhlich bunt verrückten Eigensinn.

Sommerblut holt den Rand in die Mitte und bringt die Mitte zum Rand. Mit der Mad Pride tritt Sommerblut zum Abschluss der zwei Festivalwochen für seine Vision der kulturellen Teilhabe für alle Menschen ein – unabhängig von körperlicher oder geistiger Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Alter, Geschlecht und Religion.

Irgendwie nicht normal? Alle sind eingeladen, sich uns solidarisch anzuschließen. Wir gehen zusammen, mit Wagen, Transparenten, Fahnen und Musik nach Odonien. Dort ist die Abschlusskundgebung der Mad Pride. Die Parade ist initiiert vom Verein Inklusion und Kultur und einem breiten Bündnis aus der Behindertenselbsthilfe.

Mit viel Musik und den verschiedensten Künstlern feiern hier alle zusammen das Kulturfinale von Sommerblut, dem Festival der Multipolarkultur. Die Band **Qunstwerk** zeigt, dass sie nicht die Regel, sondern die Ausnahme sind. So wie ein Kunstwerk aus vielen verschiedenen Komponenten besteht, erkennt man bei ihrem Sound Elemente aus Pop, Hip-Hop, Soul und Reggae. Sie selbst nennen ihren Stil „Hip-Soul“. Die Band lässt sich nicht in eine Schublade stecken und wird beim Kulturfinale die Bühne rocken.

Die zwölfköpfige Band **OneDropLeft** formt ihren Sound aus Reggae, Dub und Hip-Hop. Musikalisch gibt es bei ihnen keine Grenzen. Sie verflechten Funk-, Latin-, Balkan-, Jazz- und Afrosounds mit progressiven Einflüssen und heben damit alle Genre Grenzen auf. Vier Blas- und Streichinstrumente prägen die Stimmung mit viel Energie. Der Einsatz von sphärischen Effekten ergänzt den Sound des „Urbanreggae Dub-Orchestra“.

Die **Papa Joe Band** sorgt mit erdigem Rock´n Roll und Blues für Stimmung. Papa Joe vergisst oft selbst, dass er blind ist. Er schert sich nicht um Konventionen und schreibt seine Texte in der Sprache, in der er denkt und träumt. Der österreichische MundART Poet singt so, wie ihm der Schnabel gewachsen ist: in innviertlerisch! Papa Joe zeigt Rock´n Roll als Lebensphilosophie.

Datum: Pfingstmontag, 25.05.2015

Mad Pride: Aufstellung 14:00, Ebertplatz, 50668 Köln-Agnesviertel – Start 15:00

Kulturfinale: 16:00, Odonien, Hornstr. 85, 50823 Köln-Neuehrenfeld

Eintritt: Kulturfinale VVK/AK 10 EUR

www.sommerblut.de/kulturfinale